



PSYCHOTHERAPEUTENKAMMER BERLIN

DIE ZUKUNFT DER PSYCHOTHERAPIE: IN DER KRISE!?

Ein Workshop der Ausschüsse Aus-, Fort und Weiterbildung,
Versorgung und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie

Zahl der Woche

Psychische Erkrankungen
 waren 2022 die Ursache für
 19 % der
 Krankenhausbehandlungen
 von 10- bis 17-Jährigen


 FAZ.NET

Studenten in der Krise: Nachfrage nach Psychotherapie steigt

13.05.2024


 Deutsches Ärzteblatt

Psychotherapie: Engagierter Beitrag zur globalen Krisenbewältigung

16.04.2024


 WAZ | Westdeutsche Allgemeine Zeitung

Das lange Warten auf den Psychotherapeuten

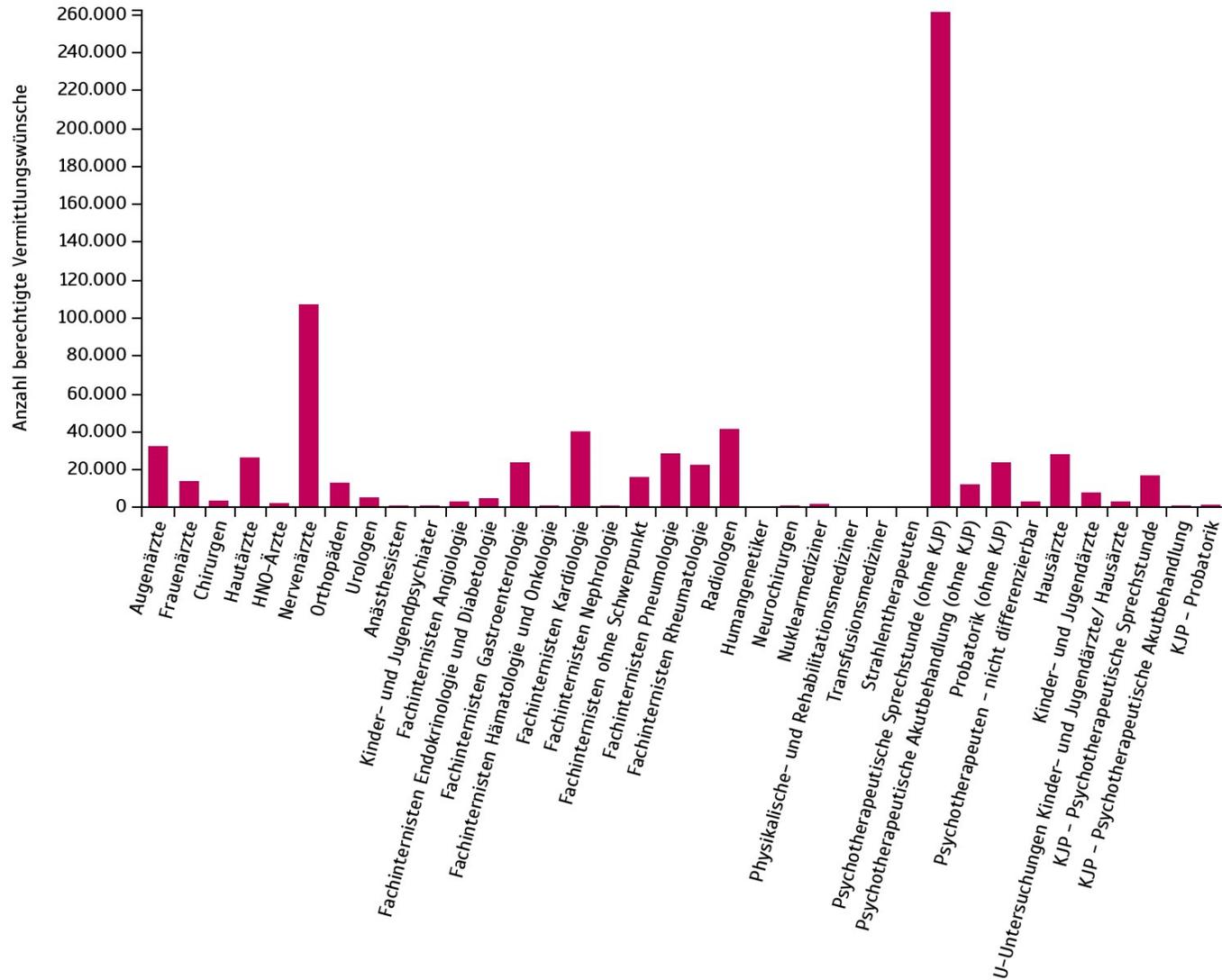
vor 1 Woche


 Deutsches Ärzteblatt

Psychotherapeuten und Gesellschaft: Versorgung im Krisenmodus

16.10.2023





Prognose ZI:
Zunahme Nachfrage PT bis
2035 um 25%

Berliner
Psychotherapeut*innen
(KV) sind im Durchschnitt
65 Jahre alt!



**Besonderer Fokus:
Kinder und Jugendliche in der Krise!**

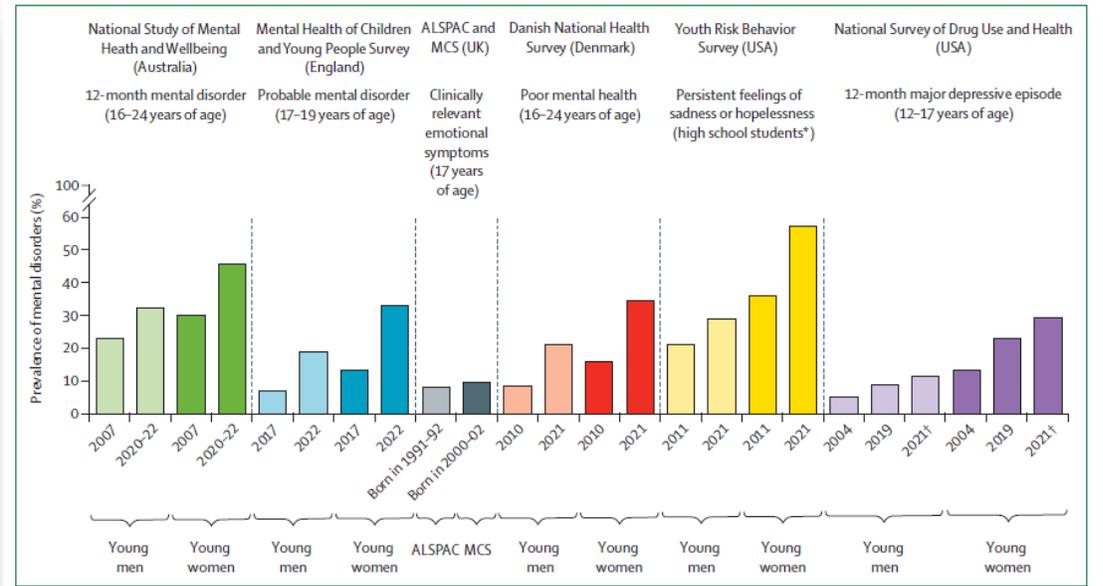
**Besonderer
Fokus:
Kinder und
Jugendliche in
der Krise**

Investitionen in die Weiterbildung von Psychotherapeut*innen sind entscheidend für die psychische Gesundheit unserer Gesellschaft. Jede*r verdient Zugang zu qualifizierter psychotherapeutischer Behandlung.

Anstieg psychischer Störungen und Versorgungsengpässe bei Kindern und Jugendlichen

6

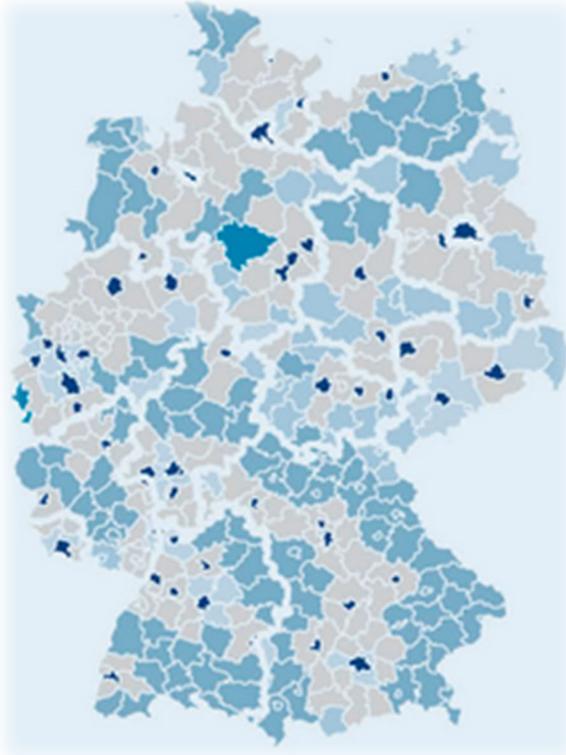
- Aktuelle Metastudie Lancet Psychiatrie Kommission 2024: weltweite Zunahme psychischer Störungen bei KiJu vor dem Hintergrund gesellschaftlicher, ökologischer, sozialer, wirtschaftlicher, politischer und technologischer Veränderungen im Zeitraum 2004-2022



- Veränderung des Diagnosespektrums mehr Anorexia Nervosa, sozialen Phobien und Affektive Störungen (z.B. Kölch et al 2023)
- Anstieg der Wartezeiten in der ambulanten Psychotherapie während und nach der Pandemie (z.B. Plötner M, Schmitz J 2022)
- Unbesetzte Stellen in KJPD, EFB und SIBUZ

Eigene Bedarfsplanung KJP

7



Zeitnahe Bedarfsplanung
für KJP für das Land
Berlin

Unterstützung durch das
Land notwendig!

(Landesausschuss?! Modell NRW § 103 Abs. 2 S. 4 SGB V)

Weiterbildung KJP

8



Psychotherapeutische
Kompetenz ist
insbesondere in
Krisenzeiten
gesellschaftlich dringend
notwendig

Nachwuchs –
Wird es eine
Krise geben?

Beratung
Prävention
Behandlung

Mit der Weiterbildungsreform
neue Chancen für die Versorgung
nutzen!



Sicherung der
Weiterbildung
=
Sicherung der
Versorgung

Weiterbildung von
Psychotherapeut*innen ist
entscheidend für die psychische
Gesundheit unserer Gesellschaft.

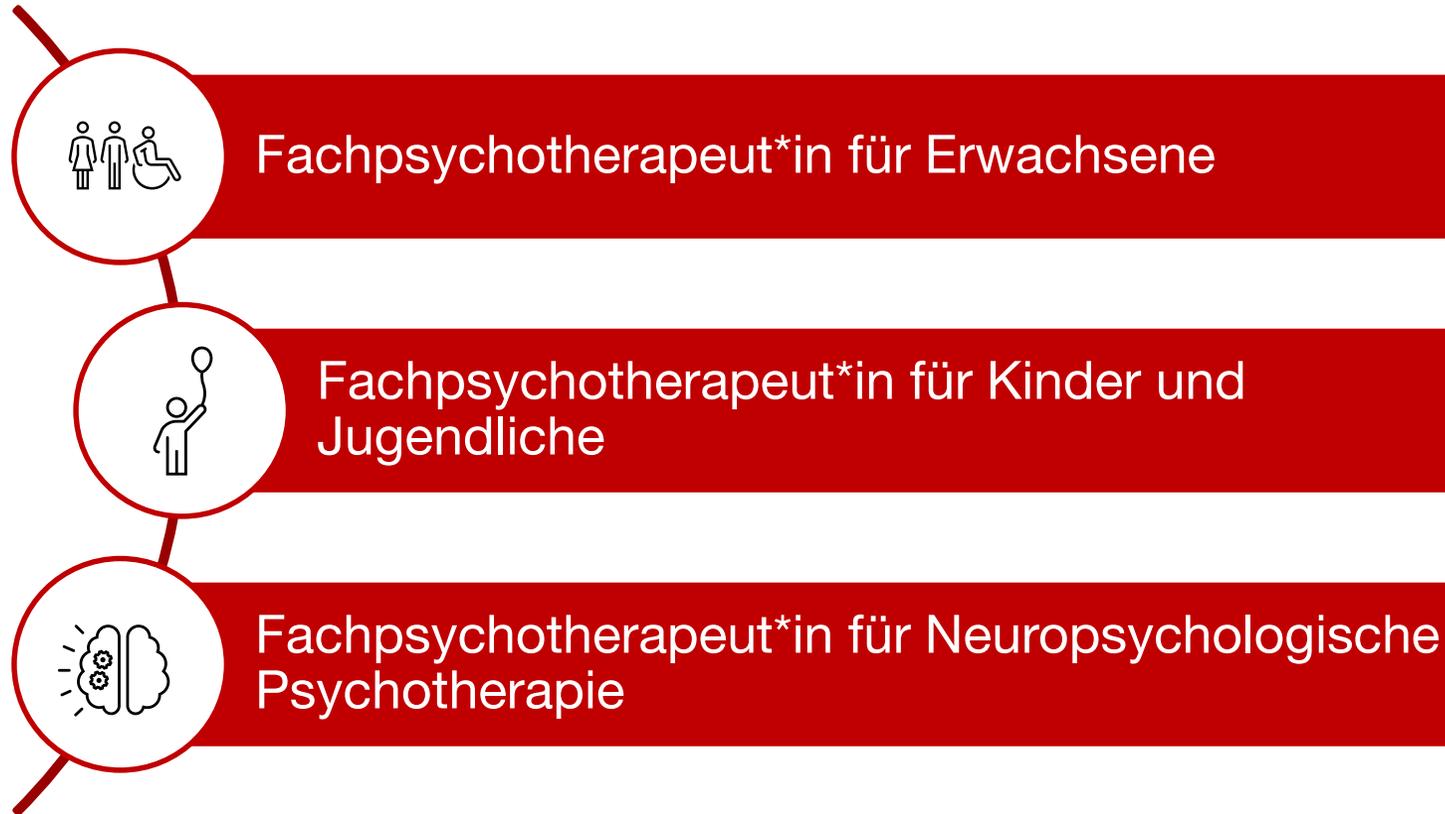
Jede*r verdient Zugang zu
qualifizierter
psychotherapeutischer
Behandlung.



Die wichtigsten Hintergründe zur Reform

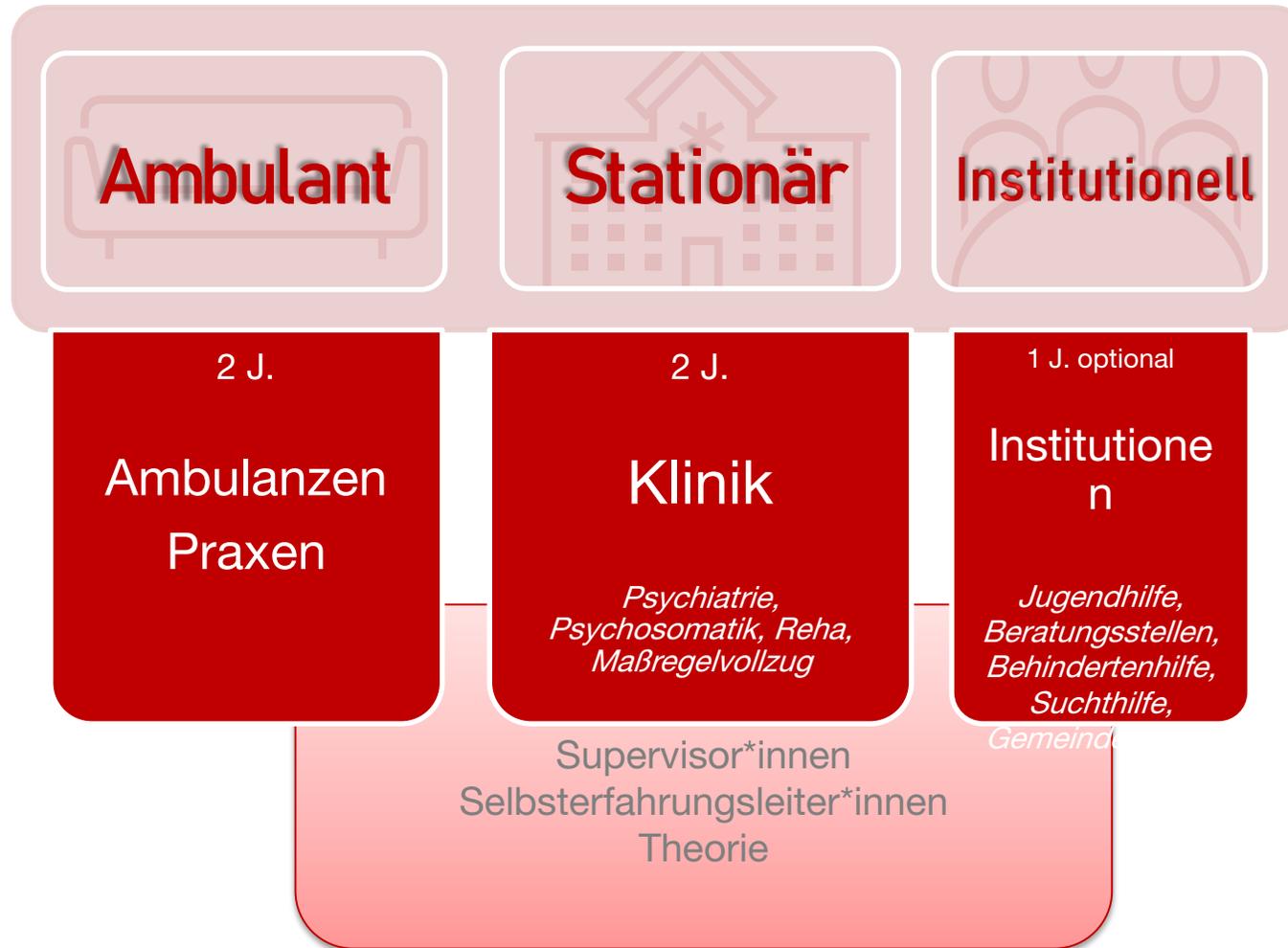
Neu	Alt
PtW sind approbiert, Angehörige unserer Berufsgruppe, arbeiten auf rechtlicher Grundlage	Psychotherapeut*innen arbeiten als Praktikant*innen, ohne sozialrechtlichen gesicherten Status
Weiterbildung in Hauptberuflichkeit, PtW sind Angestellte, haben rechtlichen Anspruch auf angemessene Bezahlung	bisher geringer Vergütungsanspruch, PT1 1000€, PT2 nicht gesetzlich geregelt, Praktische Ausbildung freiberuflich (Eine Mindesthöhe von 40% Honorarbeteiligung ist gesetzlich festgelegt)
Weiterbildung = Kammeraufgabe, Aufsicht	Ausbildung = unter Aufsicht der Landesprüfungsämter

Neues Psychotherapeutengesetz - Weiterbilden für die Breite der Versorgung



Weiterbildung – Wer macht mit?

Anerkennung & Befugnis



Weiterbildung: Was ist noch offen?

- Finanzierung
 - ▣ Gesetz: angemessene Vergütung der PTW
 - ▣ ABER: wie hoch diese ist und wie die übrigen Kosten der Weiterbildung bezahlt werden ist nicht geregelt (Supervision, Selbsterfahrung und Theorie)
 - ▣ BMG muss dies gesetzlich im GVSG regeln (Gesundheitsversorgungsstärkungsgesetz)
 - Die aktuelle Regelung ist bei weitem nicht ausreichend
 - Ein Gesetzentwurf liegt vor, soll im Herbst im Bundestag beraten und verabschiedet werden.

Weiterbildung: Was ist noch offen?

- Weiterbildung erfordert weitere Regelungen zur Bereitstellung der finanziellen Mittel
- Hinweis auf das hohe Alter der jetzt tätigen Psychotherapeut*innen sehr wichtig. Wer fehlt alles in 5 bzw. 10 Jahren?



Sicherung der
Weiterbildung
=
Sicherung
der
Versorgung

Weiterbildung von
Psychotherapeut*innen ist
entscheidend für die psychische
Gesundheit unserer Gesellschaft.

Jede*r verdient Zugang zu
qualifizierter
psychotherapeutischer
Behandlung.

Institutionelle Weiterbildung

17

Mit dem neuen Psychotherapeutengesetz ist die institutionelle Weiterbildung erstmalig in der Weiterbildung fakultativ mit einem Jahr verankert!

Die institutionelle Weiterbildung ist breit aufgestellt

18

- Jugendhilfe (Erziehungs- und Familienberatungsstellen, Kinder- und Jugendpsychiatrische Dienste, Therapeutisches Wohnen, Schulprojekte, Frühe Hilfen)
- Gemeindepsychiatrie (Sozialpsychiatrische Dienste, Krisendienste, Kontakt- und Beratungsstellen)
- Suchthilfe
- Behindertenhilfe
- Opferhilfe/ Justiz/ Polizei
- Ambulante medizinische und berufliche Rehabilitation (RPK)

Und den Bereich von Wissenschaft und Forschung

Finanzierung der Institutionellen Weiterbildung

19

- Bisher nicht geregelt

Das Land Berlin ist zuständig

- Gestaltungsmöglichkeiten nutzen!
 - ▣ In den Landeskammern in Kooperation mit den genannten Stellen und Diensten!
- Von Bedeutung: mit den bekannten politischen Akteuren in den Dialog zu treten, um Finanzierungsmodelle auszuhandeln und diese in Rahmenverträgen zu verankern.
 - ▣ Vorteil: Wichtige Arbeitsfelder! Sicherung der Breite der Versorgung!



Selbstfürsorge im Berufsstand angesichts Klimakrise, Pandemieauswirkungen, Krieg

Was, wenn Krisen uns selbst
tangieren?

Take home messages

Sicherung der
Weiterbildung
=
Sicherung
der
Versorgung

- Ohne Finanzierung kein Nachwuchs!
Ohne Finanzierung keine Psychotherapie!
- Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie braucht besonderen Fokus!
 - Institutionelle Versorgung jetzt gestalten!
 - Kliniken, Praxen, Institute als Weiterbildungsstätten etablieren!



PSYCHOTHERAPEUTENKAMMER BERLIN

**VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT**

Bevölkerungsentwicklung bis 2030 ¹

Bevölkerungsentwicklung Berlin

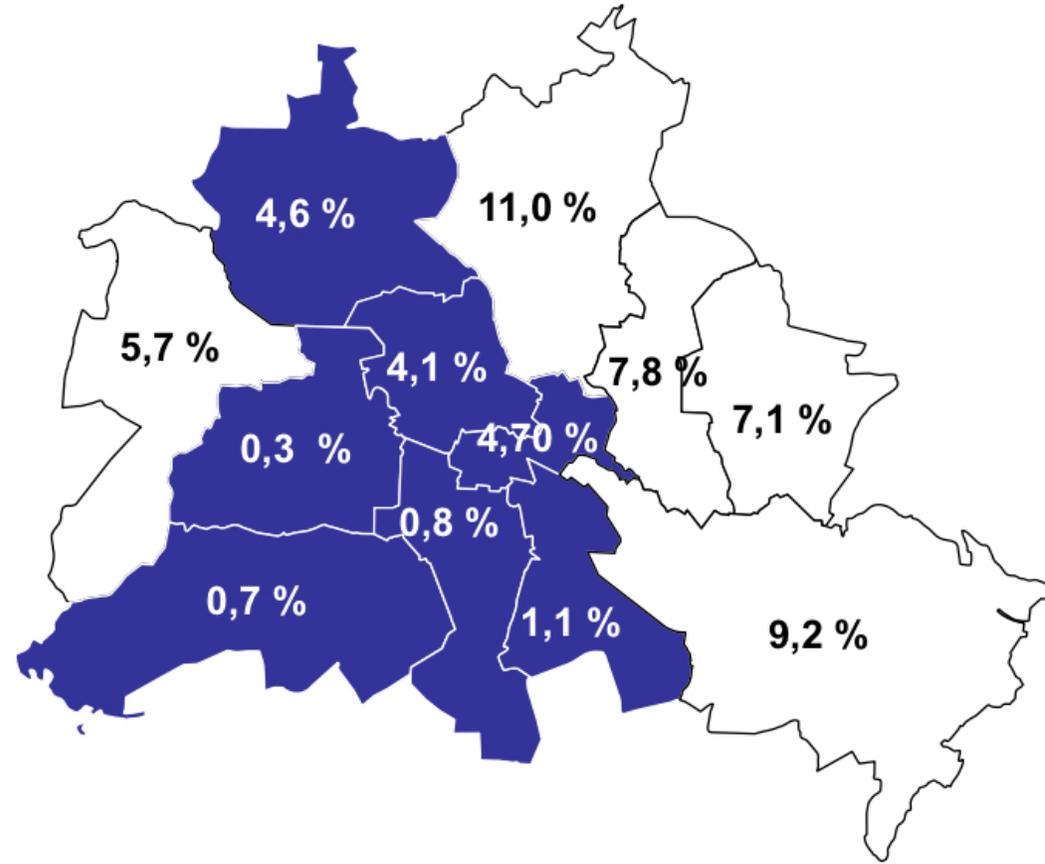
+ 4,70 %

Legende

Bevölkerungsentwicklung

 weniger/gleich Durchschnitt Berlin

 mehr als Durchschnitt Berlin



¹ Quelle Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2018 – 2030 (Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen)



Morbiditätsfaktor je Bezirk nach PLZ-Morbiditätsfaktor

Morbiditätsfaktor Berlin

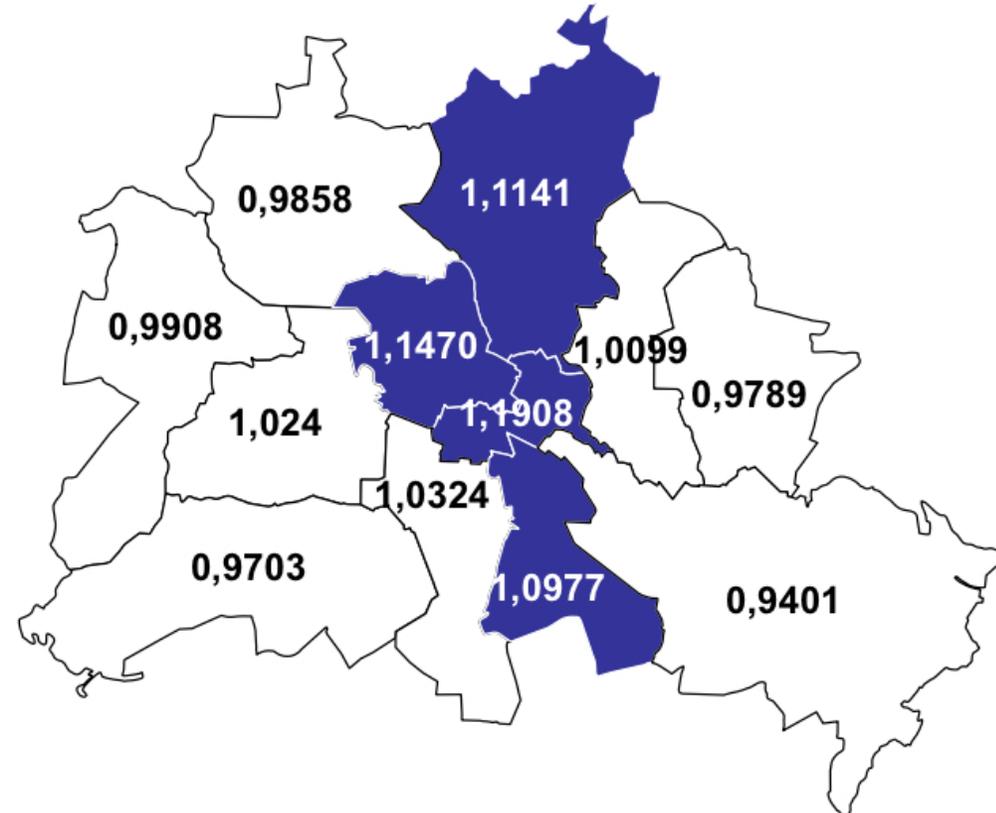
1,0402

Legende

Morbiditätsfaktor

 > 1,0402 gesünder als Durchschnitt Berlin

 < 1,0402 morbider als Durchschnitt Berlin



Quelle https://d-maps.com/pays.php?num_pay=330&lang=de

